

IRONMAN Austria-Kärnten, Sonntag 07. Juli 2019

3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren und danach 42,2 km Laufen – diese Distanzen lassen die Athleten zu einem IRONMAN werden.

2018 hat der IRONMAN Austria-Kärnten sein 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Mit über 3000 Teilnehmern, jedes Mal nach wenigen Stunden ausverkauft, Athleten aus über 60 Nationen, von den Athleten zu den schönsten und stimmungsreichsten Wettkämpfen der Welt gezählt und mit einer ungebrochen großen und begeisterten Zuschauerkulisse hat der IRONMAN Austria-Kärnten eine beispiellose Erfolgsstory vorzuweisen.

Am 7. Juli 2019 wird europäische Triathlon-Geschichte geschrieben, denn die 21. Auflage des IRONMAN Austria-Kärnten kann mit einer Premiere aufwarten: Zum ersten Mal in der Geschichte des Rennens führt der Radkurs nur über eine Runde von 180 km und ersetzt die zwei Runden zu je 90 km.

Und zum ersten Mal wird der IRONMAN Austria-Kärnten den Mittelkärntner Raum mit einbeziehen. Der neue Streckenteil führt von Klagenfurt nach St. Veit, Feldkirchen, Moosburg und Krumpendorf zurück zum Ausgangspunkt. Die 180 Kilometer lange Schleife durch den Mittelkärntner Raum und entlang des Wörthersees ersetzt die zwei Runden zu je 90 Kilometer, die die Sportler bislang zu bewältigen hatten. Der „alte“ Streckenverlauf – die Radstrecke entlang des Wörther und Faaker Sees gilt als eine der schönsten der Welt – und bleibt als zweites Teilstück vollständig erhalten. Die neue Strecke ist allerdings insgesamt etwas schneller und flacher – rund 120 Höhenmeter weniger sind im Vergleich zur alten Version zu bewältigen.

Zukünftig sollen bis zu 4000 Athleten jährlich am IRONMAN Austria-Kärnten teilnehmen können. Das Athletenfeld auf der Radstrecke wird durch die 180 km Strecke deutlich entzerrt werden, was für einen noch faireren und spannenderen Wettbewerb sorgen wird.

Auch die Gemeinde Finkenstein ist wieder über die B84 Faakersee Straße von Egg kommend bis Abzweigung Ledenitzen, die Ferlacher Straße in Ledenitzen und die B85 Rosental-Bundesstraße in Richtung St Jakob aktiv in die Radstrecke eingebunden. Die Durchfahrtszeiten in der Marktgemeinde Finkenstein sind von ca. 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr. In Ledenitzen wird auf der St Martiner Straße eine geregelte Querung eingerichtet.

Die Sicherheit der Athleten ist einer der wichtigsten Faktoren bei der Ausrichtung dieses Events. Deswegen sind die Straßen, auf denen das Radrennen verläuft, für die Dauer des Rennens komplett gesperrt (B84 Faakersee Straße, Ferlacher Straße von ca. 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr, B85 Rosental Bundesstraße von ca. 09:15 Uhr bis 16:30 Uhr). Alle Haushalte werden frühzeitig über Sperrungen, Durchfahrtszeiten, Umleitungen und Hotspots mittels Veranstalter Postwurf informiert werden.

Athleten aus über 60 Nationen und davon nahezu 90% aus dem Ausland kommen bereits Anfang der Rennwoche und befahren die einzelnen Streckenabschnitte mehrmals, um ein Gefühl für die Topologie, die Geschwindigkeiten und die Schwierigkeiten der Strecke zu bekommen.

Der IRONMAN AUSTRIA-Kärnten hat immer wieder Topathleten der ganzen Welt am Start gehabt. War es im Vorjahr, der Österreicher Michi Weiss, der dann auch das Rennen beherrscht und den Bewerb gewonnen hat oder über viele Jahre der Belgier Marino Vonhonenacker. Das Spitzenstarterfeld bei den Männern steht noch nicht fest.

Bei den Damen konnten wir mit der Schweizerin Daniela Ryf, die derzeit wohl weltbeste Triathlon, für den Start in Kärnten gewinnen. Die vierfache Weltmeisterin (Hawaii Siegerin) und vierfache Weltmeisterin auf der Halbironman Distanz elektrisiert die Strecken rund um den Globus und

begeistert die Fans mit ihren unglaublichen Leistungen und sie wird heuer erstmalig beim IRONMAN Austria-Kärnten starten.

Ryf dominierte 2018 auf der ganzen Welt, wobei ihre Erfolge Anerkennung auf und neben der Strecke erhielten. Auf einen beeindruckenden Sieg an den Isuzu IRONMAN 70.3 World Championship in Nelson Mandela Bay, wo sie auch technische Probleme nicht bremsen konnten, folgte ein rekordbrechender Sieg an den IRONMAN World Championship in Kailua-Kona, Hawaii. Sie wurde zur Schweizer Sportlerin des Jahres 2018 gewählt und war bei den Laureus World Sports Awards 2019 als Weltsportlerin des Jahres nominiert.